



Ver.di – eine Gewerkschaft ruft dazu auf, Kollegen zu denunzieren



Ein Grundgesetz gibt jedem nicht nur das Recht, seine Meinung frei zu äußern, sondern sie auch in Wort, Schrift oder Bild zu verbreiten und sich selbst aus allgemein zugänglichen Quellen zu unterrichten. Warum handelt dann die Gewerkschaft Ver.di entgegen dieser demokratischen Grundordnung? Sehen Sie selbst, wie sie zum Denunzieren aufruft.

Mitte März 2017 stellte die Gewerkschaft Verdi einen Flyer ins Internet, der helfen soll, Personen anhand von vorgegebenen Kriterien als Mitglieder der Partei AfD und anderen sogenannten

„Rechtspopulisten“ zu klassifizieren und den betrieblichen Umgang mit diesen zu regeln. Es

finden sich dort Aussagen wie: Die Person gehört der AfD oder der „Identitären“* Bewegung an.

Auch das Lesen der Jungen Freiheit, Compact und PI-News oder das Hören von Rechtsrock dient

zur Klassifizierung von Mitarbeitern. Als mögliche Reaktion sollen Kollegen, die wegen des sogenannten rechtspopulistischen Engagements auffällig werden, innerbetrieblich und außerbetrieblich bekannt gemacht, bzw. in einem weiteren Schritt der Geschäftsleitung gemeldet

werden. Es wird auch empfohlen die Antifa, eine linksextremistische Gruppe, die immer wieder

durch ihre menschenverachtende Hetze und Gewalttätigkeit gegen Andersdenkende auffällig wurde, zurate zu ziehen, wenn es darum geht, einen verdächtigen Kollegen ausfindig zu machen.

Wenn doch das Grundgesetz Art. 5 Absatz 1 jedem das Recht gibt, seine Meinung frei zu äußern und in Wort, Schrift oder Bild zu verbreiten sowie sich aus allgemein zugänglichen Quellen zu unterrichten, warum handelt dann diese Gewerkschaft entgegen der freiheitlich demokratischen Grundordnung?

*Aktivisten Gruppe, die mit Plakataktionen auf Missstände aufmerksam macht.

von pa.

Quellen:

<https://www.kla.tv/6651>

http://pi-news.net/wp-content/uploads/2017/03/FB_Handlungshilfe_gg_AfD_2KA-.pdf

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.